



Universität Bremen

Fachbereich 11: Human- und Gesundheitswissenschaften



Universität Bremen
2021

MSc. Community Health Care and Nursing

**Prof. Dr.
Karin Wolf-Ostermann**

Studiengangsleitung
Community Health Care
and Nursing

14.04.2021



**Informationen zum Studiengang:
Community Health Care and Nursing:
Versorgungsforschung und Versorgungsplanung**

Hintergrund

Sozio-demografischer Wandel

- Gesellschaft wird älter, vielfältiger, quantitativ kleiner
- Generationenverträge lösen sich auf
- Risiko der Pflegebedürftigkeit steigt bei loserem familiären Netz

Herausforderung

- Anpassung der gesundheitlichen Versorgung in spezifischen Bevölkerungsgruppen
 - Gesundheitsförderung
 - Prävention
 - Kuration
 - Rehabilitation

Hintergrund

Verantwortung der Kommunen für die gesundheitliche Versorgung nimmt zu, weil ...

- **Kommunen die zentrale Plattform** für Versorgungsszenarien sind
- **herkömmliche Versorgungsszenarien** nur bedingt zukunftsfähig sind
- dezentrale Verantwortung zu **maßgeschneiderten Konzepten** führt



Gute Pflege in den Kommunen stärken: Bund-Länder-Arbeitsgruppe legt Empfehlungen vor

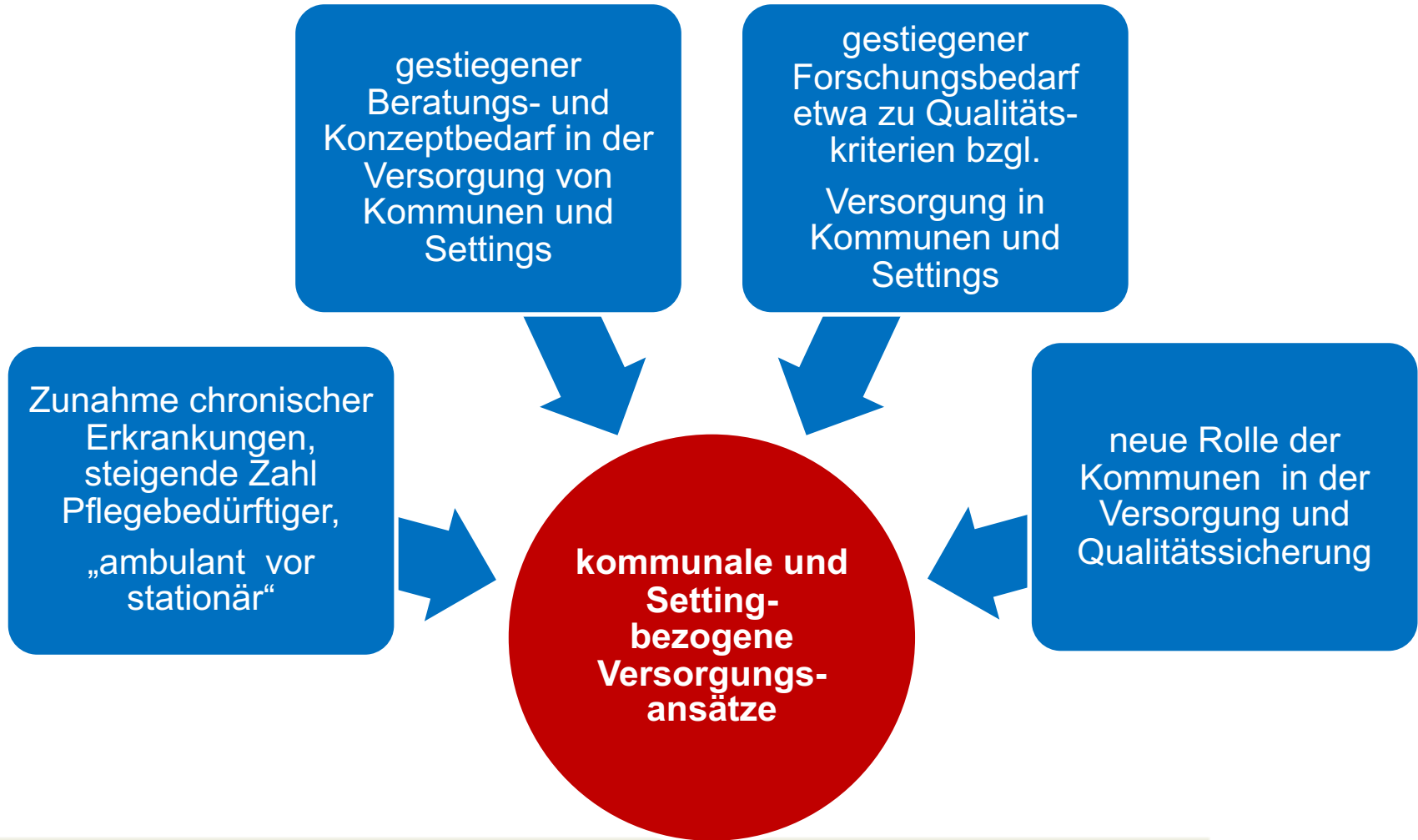
12. Mai 2015. Heute wurden die Ergebnisse der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Stärkung der Rolle der Kommunen in der Pflege vorgelegt, die gemeinsam von Vertretern des Bundes, der Länder und der Kommunalen Spitzenverbände erarbeitet wurden.



Gute Pflege findet zu allererst vor Ort, in den Kommunen statt. In den Kommunen werden die Weichen dafür gestellt, dass pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Wichtig ist dafür, dass Pflegekassen und kommunale Hilfs- und Betreuungsangebote gut zusammenarbeiten, damit Pflegebedürftigen auch die Hilfe zukommt, die im Einzelfall benötigt wird. Die vereinbarten Maßnahmen ermöglichen es allen Beteiligten, Pflegebedürftige und ihre Familien vor Ort noch besser zu unterstützen. Das ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Stärkung der Pflege.

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/meldungen/2015/gute-pflege-in-den-kommunen-staerken.html>

Hintergrund



Ziel des Studiengangs

Die AbsolventInnen können...

- ✓ theoretisch und empirisch fundierte sowie ethisch reflektierte **Konzepte und Maßnahmen** mit dem Schwerpunkt Community Health Care and Nursing **entwickeln**.
- ✓ **Konzepte implementieren, evaluieren** und mit Blick auf die eigene Professionalität **reflektieren**
- ✓ **Forschungsprojekte eigenständig entwickeln und durchführen** und Ergebnisse vor dem Hintergrund empirischer und theoretischer Erkenntnisse in die Praxis zurückspiegeln

Mögliche Berufsfelder

Tätigkeitsfelder liegen in...

- der **Erstellung von Planungskonzepten** auf Ebene von Gemeinden, Quartieren und Settings
- der Beratung im Rahmen von **Clearingstellen, Beratungsbüros** (z.B. Pflegestützpunkte)
- der **Beratung von Einrichtungsträgern**, Kommunen, Behörden, Landesministerien und Verbänden
- Vorbereitung und Ausführung entsprechender **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Forschung und Lehre**
- Entwicklung **neuer Technologien** und Ansätze
- **Politikberatung** im Bereich Quartiersentwicklung und Entwicklung von Versorgungsstrukturen

Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care and Nursing

- Vorlesung: Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care and Nursing
- Seminar: Methoden und Konzepte der Versorgungsforschung

Versorgungssystem in Deutschland

- Vorlesung: Versorgungssystem im Deutschland
- Vorlesung: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Epidemiologie und statistische Anwendungen

- Vorlesung: Epidemiologie
- Vorlesung: Statistik
- Tutorium

Forschungsprojekt Grundlagen

- Projektbegleitung: Themenfindung
- Qualitative Forschungsmethoden

Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung

- Methoden der Versorgungsforschung im kommunalen Settings
- Digital Health

Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen

- Qualitätsmanagement in kommunalen Versorgungsprozessen
- Ethik und Versorgungsgerechtigkeit

Forschungsprojekt

- Projektbegleitung
- Anwendungsorientierte Forschungsmethoden

Kooperation und Dissemination

- Interprofessionelle Kommunikation & intersektorale Kooperation
- Dissemination und Implementation von Innovationen

Fächerergänzende Studien

- z.B. Veranstaltungen aus den Masterstudiengängen Public Health oder Epidemiologie, aus anderen Fachbereichen, aus dem General Studies Pool der Universität

Forschungsprojekt

- Projektbegleitung
- Anwendungsorientierte Forschungsmethoden

Masterarbeit

- Begleitseminar
- schriftliche Arbeit
- Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme sind...

Inhaltliche Nähe des Erststudiums (§ 1 Absatz 1a der AO)

Bachelorabschluss mit 180 CP

Erststudienfach „Pflegewissenschaft“

→ regelhafte Anerkennung des gleichlautenden Studienabschlusses (Nachweis Transcript of Records)

bei anderslautendem Studienabschluss:

Nachweis der inhaltlichen Nähe (keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zum Studiengang Pflegewissenschaft)

→ Prüfung der inhaltlichen Nähe durch Zusatzbogen bei der Bewerbung beantragen.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme sind...

B1- Nachweis Englisch (§ 1 Absatz 1b der AO)

Deutsche Sprachkenntnisse (§ 1 Absatz 1c der AO),
wenn Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen
Einrichtung erworben wurde

→ Nachweis der sprachlichen Studierfähigkeit

Kontakt: pflewi@uni-bremen.de

Wenden Sie sich bei Interesse oder Fragen an die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des Fachbereichs:

pflewi@uni-bremen.de

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch bald persönlich kennenlernen!